



**Robert-Schumann-Haus Zwickau**  
Museum | Konzertsaal | Forschungszentrum  
Hauptmarkt 5 | 08056 Zwickau  
Telefon 0375 834406 (Museumskasse)  
0375 834401 (Sekretariat)  
E-Mail schumannhaus@zwickau.de

**Öffnungszeiten**  
DI – FR 10 bis 17 Uhr  
SA/SO/Feiertag 13 bis 17 Uhr

**Schließtage**  
Karfreitag, 24. und 31. Dezember

\*Ermäßigungsberechtigt sind Kinder und Jugendliche (6 bis 16 Jahre), Schüler und Studenten mit gültigem Ausweis, Sozial- und Familienpassinhaber, Schwerbehinderte mit einem Behinderungsgrad von mind. 50 Prozent. Für Gruppenbesucher (ab 15 Personen) wird bei Gesamtbuchung eine Gruppenermäßigung geboten.

Kulturaum  
Vogtland-Zwickau



Das Robert-Schumann-Haus ist Mitglied im Schumann-Netzwerk.

#### Impressum

Herausgeber: Kulturamt/Stadt Zwickau  
Kolpingstraße 8, 08058 Zwickau  
Telefon: 0375 834101

E-Mail: kultuarmt@zwickau.de  
Redaktion: Robert-Schumann-Haus Zwickau  
Redaktionsschluss: 10/2022

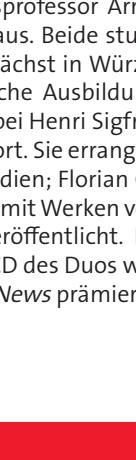
Satz/Layout: Kulturamt/Stadt Zwickau  
Fotos: Wei Hung, Friedemann Wuttke, Marco Borggreve, Katrin Petzoldt Photographie,  
Jens Gerber, R. Fusco, Julius Bekesch, Sayaka Schmuck, Lichter, Ayumi Nabata, Mathis Leicht



06  
**SO | 24. September 2023 | 17 Uhr**  
**MÄRCHENHAFT**  
**Ensemble Schmuck**

**Wolfgang Amadeus Mozart** Kegelstatt-Trio  
**Jules Massenet** Meditation  
**Max Bruch** Stücke op. 83  
**Robert Schumann** Märchenerzählungen

Sayaka Schmuck spielte bis 2013 im Leipziger Gewandhausorchester und seit 2015 in der NDR Radio Philharmonie Hannover. Mit ihrem Ensemble Schmuck veröffentlichte sie die CD *From Classical to Tango*. Lisa Maria Schumann war von ihrem achten Lebensjahr an Schülerin von Zakhar Bron, bei dem sie an der Kölner Musikhochschule auch ihren Abschluss machte. Sie gastierte zuletzt 2016 mit ihrem Schumann-Quartett in Zwickau. Benyamin Nuss veröffentlichte zahlreiche CDs als Solist sowie als Kammermusikpartner von Musikern wie Andy Miles oder Konstantin Reinfeld, mit dem er 2019 von Opus Klassik als „Nachwuchskünstler Instrumental“ ausgezeichnet wurde.



**SO | 29. Oktober 2023 | 17 Uhr**  
**SAX 'N' CLASSIC**  
**Yuina Takamizo (Saxofon)**  
**Ayumi Nabata (Klavier)**

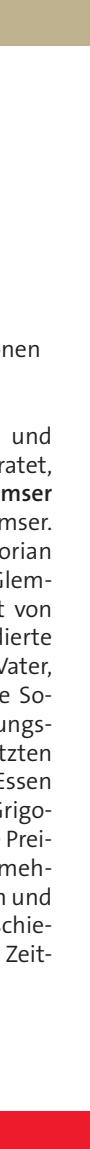
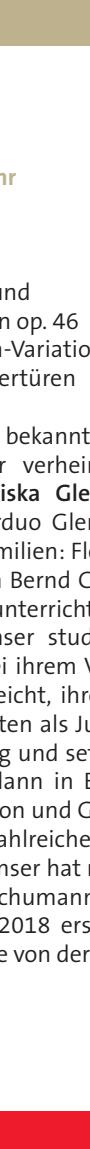
**Franz Schubert** Arpeggione-Sonate  
**Paul Hindemith** Saxofon-Sonate  
**César Franck** Prélude, Fugue et Variations op. 18  
**Robert Schumann** Romanzen op. 94

Die japanische Pianistin Ayumi Nabata studierte ab 2006 bei Yves Henry in Paris und bei Pascal Amoyel sowie ab 2013 in Brüssel bei Venden Eynden und Dominique Cornil. Sie ist Preisträgerin zahlreicher internationaler Wettbewerbe.

**ZU ZWEIT VEREINT**  
**Klavierduo Glemser**  
**Robert Schumann** Andante und Variationen op. 46  
**Camille Saint-Saëns** Beethoven-Variationen  
**Richard Wagner** Opernouvertüren

In Brüssel – seit 2013 Wahlheimat der beiden Musikerinnen – erfand Adolphe Sax Anfang der 1840er Jahre ein neuartiges Instrument. Zwar war Robert Schumann hochinteressiert an instrumentalen Neuerungen, doch dürfte er das zunächst nur in der französischen Militärmusik verwendete Instrument nie gehört haben. Seinen Siegeszug trat das Saxofon schließlich in der Jazz-Musik des 20. Jahrhunderts an, doch auch Komponisten wie Hindemith bedachten es mit eigenen Werken.

Seit Kindertagen miteinander bekannt und inzwischen auch miteinander verheiratet, gründeten Florian und Franziska Glemser 2010 in Würzburg das Klavierduo Glemser. Beide stammen aus Musikerfamilien: Florian Glemser ist Sohn des Pianisten Bernd Glemser und erhielt ersten Klavierunterricht von seinen Eltern, Franziska Glemser studierte zunächst Geige und bildete bei ihrem Vater, dem Gesangsprofessor Arno Leicht, ihre Sopranstimme aus. Beide studierten als Jungstudenten zunächst in Würzburg und setzten ihre pianistische Ausbildung dann in Essen und Weimar bei Henri Sigfridsson und Grigory Gruzman fort. Sie errangen zahlreiche Preise und Stipendien; Florian Glemser hat mehrere Solo-CDs mit Werken von Schumann und Beethoven veröffentlicht. Die 2018 erschienene Debüt-CD des Duos wurde von der Zeitschrift *Piano News* prämiert.



**Liebe Musikfreunde,**

nach dreijähriger Unterbrechung wagen wir es, für die Konzertsaison 2023 im Robert-Schumann-Haus wieder ein Anrecht anzubieten. Wir hoffen, dass Ihnen unser erlesenes Programm mit hochkarätiger Besetzung gefällt: Das Repertoire der Konzerte reicht vom 18. bis zum 21. Jahrhundert, das Besetzungsspektrum ist bunt gemischt, von der Gitarre solo bis zum Streichquartett.

Der Konzertbeginn um 17 Uhr erlaubt es, Konzert- und Museumsbesuch ideal miteinander zu verbinden. Konzertbesucher haben freien Zugang zu den vier für das nächste Jahr geplanten Sonderausstellungen.

Zu allen Konzerten sind auch Kinder und Jugendliche herzlich willkommen: das Schüler-Abo bietet dazu günstige Möglichkeiten.

Viel Freude beim Konzertbesuch wünscht Ihnen  
Das Team des Robert-Schumann-Hauses

*Die Konzertreihe wird von der Robert-Schumann-Gesellschaft Zwickau e.V. unterstützt.*

Für die acht Konzerte des Jahres 2023 –

- |                          |                       |
|--------------------------|-----------------------|
| 8.1. Violoncello/Klavier | 26.2. Gitarre solo    |
| 19.3. Klavier solo       | 23.4. Liedduo         |
| 7.5. Streichquartett     | 24.9. Klarinettentrio |
| 29.10. Saxofon/Klavier   | 12.11. Klavierduo     |

– können Sie Anrechte erwerben, die Ihnen mehr als 25 Prozent Ersparnis bieten:  
**Regulär-Abo:** 66 Euro statt 96 Euro

**Ermäßigungs-Abo\*:** 55 Euro statt 72 Euro

**Schüler-Abo:** 20 Euro statt 36 Euro  
(für vier frei wählbare Konzerte)

Vor dem ersten Konzert, das Sie mit dem Anrecht besuchen wollen, entrichten Sie den vollen Kaufpreis an der Kasse des Robert-Schumann-Hauses. Für Besucher einzelner Konzerte empfiehlt sich vorheriger Kartenkauf an der Museumskasse.

Das Team des Robert-Schumann-Hauses



**SO | 8. Januar 2023 | 17 Uhr**  
**LIEBESGESCHICHTE**  
**Roger Morelló Ros (Violoncello)**  
**Anna Khomichko (Klavier)**

**Johannes Brahms** Cellosonate Nr. 2  
**Clara Schumann** Romanzen op. 22  
**Elisenda Fábregas** „Uphill“  
**Robert Schumann** Fantasiestücke op. 73

**Roger Morelló Ros** studierte bei David Blay und Damian Martínez sowie bei Maria Kliegel in Köln. Der Preisträger zahlreicher internationaler Ausscheide veröffentlichte 2022 seine Debüt-CD *Schumann goes Tango*.



**SO | 26. Februar 2023 | 17 Uhr**  
**MUSIKALISCHE SKIZZEN**  
**Friedemann Wuttke (Gitarre)**

**Fernando Sor** Grand Solo op. 14  
**Ferdinando Carulli** Sonatina C-Dur op. 52  
**Robert Schumann** aus Jugentalbum op. 68  
**Heitor Villa-Lobos** Etudes & Preludes

Das Programm beleuchtet die Dreiecksbeziehung zwischen Brahms und den Schumanns, u. a. mit Clara Schumanns komponierten Violin-Romanzen aus dem Jahr des ersten Düsseldorfer Aufenthalts von Brahms, die sie selbst auch in Cello-Fassungen aufführte. Die katalanische Komponistin Elisenda Fábregas schrieb ihre Komposition *Uphill* als Hommage an Clara Schumann.



**SO | 19. März 2023 | 17 Uhr**  
**TASTENZAUBER**  
**Florian Uhlig (Klavier)**

Werke von **Ludwig van Beethoven**, **Robert Schumann** und **Franz Liszt**

**Friedemann Wuttke** studierte an der Musikhochschule Stuttgart und wurde wesentlich durch seinen Freund und Mentor, den russischen Pianisten Igor Zhukov beeinflusst. Seit 1993 veröffentlichte er zahlreiche CD-Aufnahmen. Konzerte führten ihn in fast alle europäischen Länder sowie nach Russland, Südostasien, Afrika und Südamerika.

Sein Zwickauer Programm schlägt musikalische Bögen zwischen skizzenhaften Werken der Romantik und des Impressionismus – darunter die nach ihrer Entstehung 1929 für lange Zeit als unspielbar geltenden Etüden des Brasilianers Heitor Villa-Lobos.



**SO | 23. April 2023 | 17 Uhr**  
**IM HERZEN DES STURMS**  
**Dorothea Zimmermann (Alt)**  
**Gilad Katzenelson (Clara-Wieck-Flügel)**

Lieder von **Franz Schubert**, **Clara** und **Robert Schumann**

Die Altistin **Dorothea Zimmermann** wurde in Dresden geboren, studierte u. a. bei Richard Wistreich in Trossingen und ist als Konzertsängerin vielfach aktiv. Auf CD nahm sie Solokantaten von Johann Sebastian Bach (mit Jan Katzschke) sowie Lieder von Robert und Clara Schumann und Brahms (mit Hartmut Sauer) auf.

Der israelisch-rumänische Pianist **Gilad Katzenelson** gastierte zuletzt als Hammerflügelspieler des Trio Egmont beim Schumann-Fest

2022 in Zwickau. Er studierte in Basel und Frankfurt am Main, u. a. bei Jesper Christensen und wirkte mittlerweile als Dozent an der Leipziger Musikhochschule.



**SO | 7. Mai 2023 | 17 Uhr**  
**RO-MAN(N) SCHU-BERT**  
**Leipziger Gewandhausorchester**

**Robert Schumann** Streichquartett op. 41/3  
**Franz Schubert** Streichquartett Nr. 15  
D 887

Ein Streichquartett aus Solisten des Leipziger Gewandhausorchesters mit dem Konzertmeister **Sebastian Breuninger**, seinem Stellvertreter **Julius Bekesch** sowie dem Schweizer Cellisten **Christian Giger** gastierte zuletzt beim Schumann-Fest 2013 in Zwickau. Neu dabei ist diesmal **Chaim Steller**, der 2007 Preisträger des Viola-Wettbewerbs in Markneukirchen war.

Auf dem Programm steht das letzte Streichquartett Franz Schuberts aus dem Jahr 1826

und Robert Schumanns letztes Streichquartett, das er als Krönung an den Schluss seiner Sammlung von drei Streichquartetten op. 41 stellte.



**Ensemble Schmuck**

[01] Roger Morelló Ros/Anna Khomichko  
[02] Friedemann Wuttke  
[03] Florian Uhlig  
[04] Dorothea Zimmermann/Gilad Katzenelson  
[05] Leipziger Gewandhausorchester  
[06] Ensemble Schmuck  
[07] Yuina Takamizo/Ayumi Nabata  
[08] Klavierduo Glemser